

Rhapsody in School: Musik hautnah

Der Cellist Nicolas Altstaedt stattete dem Röntgen-Gymnasium einen Besuch ab und ermöglichte einen Einblick in sein Leben als Musiker.

VON REEM OUIS

„Rhapsody in School“ - Ein Projekt, das Schülern die Möglichkeit eröffnet, Musik hautnah zu erleben. Der Berliner Nicolas Altstaedt hat den Musikkursen der Jahrgangsstufen EF und QI mit seiner Leidenschaft und seinen Fingerfertigkeiten am Violoncello zu einem Ausflug in seine eigene Welt mitgenommen. Für die Schüler gab es dann Freikarten, um das Konzert in Zusammenarbeit mit den Bergischen Symphonikern zu sehen.

Zeitgenössische Musik verstehen

Im September 2005 wurde die Initiative nach einer Idee des Pianisten Lars Vogt gegründet. An Schulen soll der emotionale Erstkontakt mit Musik hergestellt werden.

So finden auch Kinder ohne praktizierende Musiker in ihren Familien den Bezug zur Kunst und Inspiration. Sowohl bundesweit als auch in-



Nicolas Altstaedt beim Besuch im Klassenzimmer

Foto: Ouis

ternational werden im Namen des Projektes Musiker in den Schulen eingesetzt. Schülern soll demonstriert werden, was klassische Musik und ihre Ausübung bewirken können. Die Künstler arbeiten ehrenamt-

lich, so auch der 31-jährige Nicolas Altstaedt. Der Berliner unterrichtet regelmäßig in Köln. Seinen Bezug zur Musik hat auch er sehr früh gefunden. Sein Erfolg beeindruckt die

RöGy-Schüler: 100 Konzerte spielt er jährlich. Dazu ist er weltweit unterwegs und nur selten an seinem Wohnsitz. Für ihn ist sein Hobby zu Berufung geworden: „Das Reisen und Spielen ist für mich das

Schönste, was es gibt. Ich vermisse nichts.“

Um das Konzert im Teo Otto Theater einzuläuten, gab es bereits einige Kostproben vom Musikprofi zu hören. Das Konzert für Violoncello und Orchester en forme de „pas de trois“ von Bernd Alois Zimmermann, einem Komponisten des 20. Jahrhunderts, wurde zum Besten gegeben.

Die Stücke des Komponisten sind in ihrer Komplexität und Dissonanz schockierend und sorgen für eine innere Unruhe. Nachdem der Dirigent bereits vor drei Jahren ein Konzert mit dem sympathischen Cellisten gespielt hat, ist dieser auf ihn zugekommen, um ihm die große Herausforderung der Stücke zu bieten.

Desweiteren hat der Musiker den Schülern die Geschichte von Don Quijote erzählen, einem Tal der Träume, surrealen Klänge und tanzenden Feen. Ein Musiker, der an seinen Herausforderungen weiterwächst und keinen Halt vor neuen Erfahrungen macht.